

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-03-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchbäg/Zürich
Am 30. März 1956

Lieber Freund, -

sehr natürlich kommt nun auch im allerletzten Augenblick noch der Aufbauverlag mit zwei kleinen - übrigens gleichfalls durchaus berechtigten - Aenderungenwünschen: dort, wo Becher zum ersten Mal genannt wird, - ich glaube, an der Grenze in Wartha, sollte stehen: Becher's (Minister Dr. h.c. Johannes R. Becher und seine Frau). Und dort, wo T.M. in Weimar zum Doktor graduiert wird, und wo anschliessend von dem "T.M.-Archiv der Berliner Akademie" die Rede geht, sollte nach den Worten "Berliner Akademie" in Klammern zugefügt werden ("Deutsche Akademie der Wissenschaften Berlin").

Sollte es sich irgend machen lassen, diese beiden Kleinigkeiten noch einzufügen, so wäre ich Ihnen herzlich verbunden. Geht es nicht mehr, so muss ich wohl oder übel die Einfügungen für die "Ostausgabe" gesondert erlauben. Seien Sie aber bitte auf jeden Fall so nett und lassen Sie ein Exemplar des Umbruchs recht bald an Janka abgehen. Der Aufbauverlag ist nur im Besitze des ersten Manuskripts, in dem eine ganze Reihe von Angaben noch offenstanden oder nicht völlig genau waren.

III

De vortrefflichen Dr. Erne schicke ich seinen Klap-
penentwurf mit gleicher Post und einem winzigen Aende-
rungsvorschlag zurück. Was mir im übrigen allenfalls
zu sagen bliebe, mag ich Ihnen nicht sagen, hoffe aber,
es möchte Ihnen gelingen, ihn entsprechend zu beein-
flussen. Mir scheint, er macht - ganz einfach im Inte-
resse des Verkaufs - "zu wenig her" von der Sonderbe-
ziehung zwischen T.M. und mir. Eine weitere kleine
Korrektur meinerseits, die ich vorhin vergass, geht zu-
nächst einmal dahin, dass ich T.M. nicht nur "während
dieser Zeit" sondern seit sehr langem "fast ständig be-
gleitete". Darüber hinaus aber sollte man, glaube ich,
auf der "Klappe" einetwas eindrucksvolleres Bild geben
von Entgegenkommen. ~~Ein Vektor befindet sich~~ noch immer
auf der Sonnmatt. Ohne geradezu schlecht zu gehen, geht
es keineswegs gut, - will sagen, der Schlaf ohne schwere
Mittel ist noch immer völlig ungenügend, wenn man

ihn in Zusammenhang mit normalen oder übernormalen Anforderungen betrachtet. (Und schon "betrachtet" wäre mir nie und nimmer unterlaufen, hätte ich ordentlich geschlafen, letzte Nacht).

Weiter garnichts.

Freundschaftlichst

die Ihre:

PS. WELTBILD wird hoffentlich nicht wollen. In jedem Fall aber will ich nicht recht. Es schiene mir dieser Vorabdruck irgendwie etwas unwürdig und nicht recht zur Sache stimmend. Bitte also - wenn es sein muss - lehnen Sie ab.

7
2/2
1/1
30
25/2

